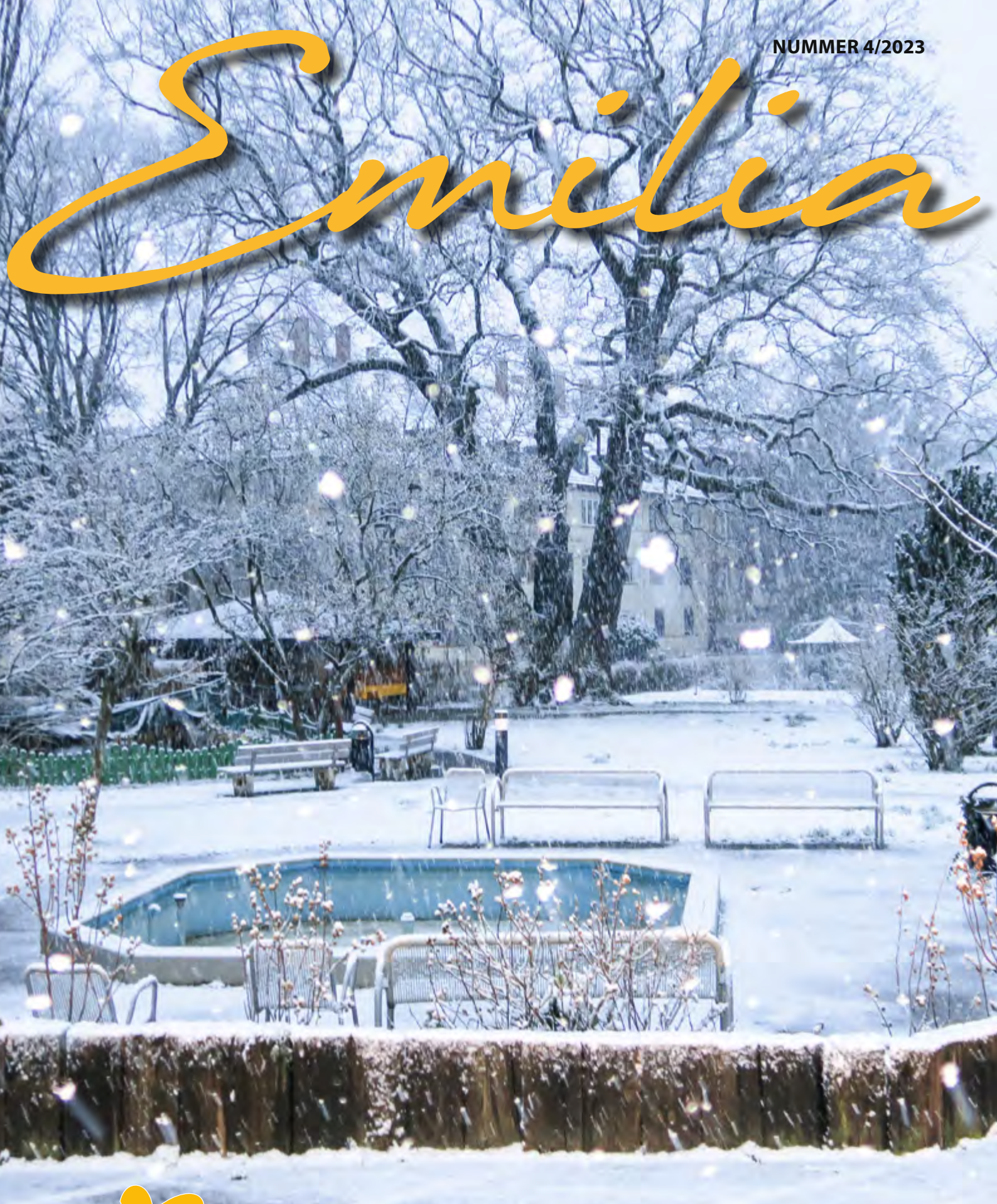


NUMMER 4/2023

Emilia



**ZEITUNG FÜR DIE BEWOHNER*INNEN
DER EMILIA SENIORENRESIDENZ**



STERN
APOTHEKE

Mo-Fr 8:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Offizieller
Partner
und Lieferant

Emilia

Zeitung für die Bewohner*innen
der Emilia Seniorenresidenz

V.i.S.d.P.

Eva Bredow-Cordier

Unternehmenskommunikation und Marketing
Klinikum Darmstadt GmbH

Redaktionsteam:

Moritz Kern, Tanja Egermaier, Eva Reus,
Patricia Roßbach-Jauernik, Ariane Steinmetz

Gestaltung, Layout und Herstellung:
Ralf-Hellriegel-Verlag, Roßdorf





Inhalt

- Telefonliste und Telefonliste Alltagsbegleiter*innen 4
- Vorwort 5
- Der Einrichtungsbeirat stellt sich vor 6
- Alpakas im Lilienpalais 7
- O'zapft is ... Oktoberfest in der Emilia 8
- 125 Jahre Darmstadt 98 – live dabei 9
- „Etwas Freude und Abwechslung in der Alltag bringen“ 10
- Was machen eigentlich die Kegel im Aquarium? 12
- Weihnachtswichteln 13
- Vorweihnachtliches Konzert 14
- Poesiealbum 15
- Gedichte 16



Ihre Ansprechpartner*innen Emilstraße und Lilienpalais



Telefonliste

Verwaltung

Zentrale	☎ 107-1200
Frau Gaida (Teamleitung)	☎ 107-1233
Frau Reißig-Wetzel (Kasse)	☎ 107-1241
Frau Keilmann (Abrechnung)	☎ 107-1232
Frau Lotz (Kasse Lilienpalais)	☎ 107-1710

Feedbackmanagement

Frau Lasar	☎ 107-1302
------------	------------

Zentrales Belegungsmanagement (ZBM)

Frau Jurisic	☎ 107-1323
--------------	------------

Wohnbereichsleitung

Frau Erbes (Lichtwiesenhaus)	☎ 107-1336
Frau Lewandowsky (Schlossgartenhaus/Herrngartenhaus)	☎ 107-1311

Pflege Schichtleitung

Lichtwiesenhaus	☎ 107-1316
Schlossgartenhaus	☎ 107-1322
Herrngartenhaus	☎ 107-1310
Lilienpalais	☎ 107-1762

Sozialdienst

Herr Kern (Teamleitung, Schlossgartenhaus)	☎ 107-1205 ☎ 107-1307
Frau Reus (Herrngartenhaus, Lichtwiesenhaus EG)	☎ 107-1306
Frau Egermaier (Lichtwiesenhaus 1. + 2.OG, Lilienpalais)	☎ 107-1305 oder -1795

Hauswirtschaftsbereich

Frau Nikoli (Reinigung)	☎ 107-1304
Hauswirtschaft Lilienpalais	☎ 107-1790
Herr Melk (Hausmeister Emilstraße)	☎ 107-1303
Herr Laschossee (Hausmeister Lilienpalais)	☎ 0171-3796030

Küche

Küche Emilstraße	☎ 107-1324
Frau Romano (Menüberatung Mo - Do 11.00-14.00 Uhr)	☎ 107-1334

Café Margret

☎ 107-1237

Alltagsbegleiter*innen Emilstraße und Lilienpalais

Lichtwiesenhaus

Behnam Alaj	☎ 107-1356
Radmila Damjanovic	☎ 107-1357
Marianne Kühnbaum	☎ 107-1389

Schlossgartenhaus

Jürgen Koch	☎ 107-1385
Heike Ohlenbusch	☎ 107-1333
John Bauer	☎ 107-1392

Herrngartenhaus

Lucia Chirolli	☎ 107-1384
Edith Sasse	☎ 107-1391
Joanna Hafner	☎ 107-1355
Jessica Klein	☎ 107-1387

Helfer Emilstraße ☎ 107-1383 oder -1350

Helfer Lilienpalais ☎ 107-1782 und -1738



Bild: d101_pixelcode



Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jetzt ist es wieder soweit, die besinnliche Zeit des Jahres hat begonnen.

Inmitten einer Phase zunehmender Unsicherheiten, großer Unruhe überall und Krisen auf allen Ebenen beginnt bald die Weihnachtszeit. Der Monat Dezember am Ende des Jahres ist gefüllt mit Ritualen und Traditionen. Die Häuser werden geschmückt mit Lichterketten und Sternen, es gibt Adventskränze und bald auch Weihnachtsbäume überall. Geschenke werden besorgt und liebevoll verpackt, es wird gefeiert und gemeinsam gesungen, Plätzchen werden gebacken und das Weihnachtsfest wird geplant.

Nach Weihnachten beginnt dann die meist ruhigste Zeit des Jahres, die Tage „zwischen den Jahren“. Viele Menschen nutzen diese Zeit, um zu entspannen und die alltägliche Hektik zu unterbrechen, um das alte Jahr loszulassen und sich auf den Beginn eines neuen Jahres vorzubereiten.

Ich wünsche uns allen, dass es uns auch in diesem Jahr gelingt, Ruhe zu finden und innezuhalten. Mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr im Namen des gesamten Teams der Emilia Seniorenresidenz,

Ihre Patricia Roßbach-Jauernik





Der Einrichtungsbeirat der Emilia Seniorenresidenz stellt sich vor:

» Sollten Sie ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an eines der Beiratsmitglieder oder an mich, Robert Schledt. Wir werden es an die zuständigen Bereiche weitergeben. «

Robert Schledt, Vorsitzender des Einrichtungsbeirats in der Emilstraße

Der Einrichtungsbeirat der Emilia Seniorenresidenz besteht seit Anfang 2023. Seine Aufgabe ist es, den Austausch zwischen der Einrichtungsleitung und den Bewohnern zu unterstützen beispielsweise durch die Weitergabe von Lob und Kritik, aber auch durch das Anbringen eigener Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität in den Wohnbereichen.





Alpakas im Lilienpalais

Los ging es zur Einstimmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner auf den tierischen Besuch mit einem Vortrag zum Thema „Alpaka“ von Hadice und Sabine im kleinen Speisesaal. Wissenswertes zur Lebensweise, Verhalten und Herkunft der Tiere war zu erfahren. In der anschließenden Erzähl- und Gesprächsrunde erzählte ein Peruaner, der bei uns in Kurzzeitpflege war, Geschichten über die Tiere. Er sagte: „Weltweit leben in Peru die meisten Tiere, sie leben in den Anden und werden dort gezüchtet.“

Nach so viel Information waren alle Bewohnerinnen und Bewohner gespannt auf die Tiere. Um 15 Uhr trafen unsere Gäste ein, Alpaka „Shorty“ und Alpaka „Samuel“ mit ihren Tierpflegerinnen.

Die stubenreinen Gesellen kamen zu uns in den Vortrags-Raum und schauten sich um. Ganz besonders sind ihre ausdrucksvollen großen braunen Augen. Sie strahlen Ruhe und Freundlichkeit aus. Und jeder Bewohner verliert die Scheu oder Angst vor den recht großen Tieren.

Die beiden Alpakas machen ganz sanfte Bewegungen. Man möchte sie am liebsten gleich streicheln. Das mögen die Tiere auch, besonders am Hals. Sie sind wirklich sehr verschmust. Und das gefällt den Bewohnern sehr. Alle sind fasziniert von den Tieren und genießen ihre Anwesenheit.

Die Tierpflegerinnen gingen mit ihren Alpakas von Zimmer zu Zimmer. Nach zwei Stunden hatten sie von allen Bewohnen Streichel-einheiten bekommen und die „Luna-Alpakas-Darmstadt“ verabschiedeten sich von uns. Der Alpaka Besuch war noch Tage später Gesprächsthema und Tanja Egermaier fasste den Entschluss, einen Gegenbesuch mit Bewohnern des Lilienpalais zu den Alpakas zu organisieren.

Sabine Dersch, Betreuungskraft im Lilienpalais





O'zapft is ... Oktoberfest in der Emilia

Nicht nur in München, sondern auch in der Emilia Seniorenresidenz, Altenheim Emilstraße, wird das Oktoberfest gefeiert. Moritz Kern, stellvertretender Einrichtungsleiter, schlug das Holzfass mit drei gekonnten Schlägen an. Zuvor hatte Patricia Roßbach, Einrichtungsleiterin, das Oktoberfest mit einigen Grußworten offiziell eröffnet.

Bei zünftiger Musik der „Modautaler Spitzbuam“ ließ es sich im großen, blau-weiß geschmückten Festzelt unter der Eiche gut aushalten. Versorgt mit Haxen, bayrisch Kraut,

Knödeln und Brezeln vom Klinikum Catering Service ließen es sich Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Besucher gut schmecken. Besonderes Highlight in diesem Jahr war der Auftritt der in Darmstadt und Umgebung bestens bekannten „Aurora de Mehl“, die in ihrem Dirndl alle verzückte. Nachdem es zum Nachtschisch noch Zwetschgendatschi mit Sahne gab, ließen wir den Tag langsam ausklingen. Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die tolle Vorbereitung und Mithilfe an diesem besonderen Tag.





125 Jahre SV Darmstadt 98 – live dabei

Am 22.5.1898 wurde im Watzeviertel, genauer am Schlossgartenplatz 10, der FK Olympia 1898 gegründet. Die Kinder der Familie Ensgraber (später Grunewald und Schmitt) spielten mit ihren Freunden auf dem Schlossgartenplatz zusammen mit ausländischen Studenten der Hochschule Fußball. Dies fand übrigens direkt auf dem Gelände statt, auf dem die 1905 geweihte Kirche St. Elisabeth steht. Der Kirchenplatz war also vorher ein Bolzplatz. Aus dem FK Olympia 1898 Darmstadt wurde am 11.11.1919 durch Fusion mit dem SC 1905 Darmstadt (gegründet in der Pallaswiesenstraße, also direkte Nachbarn) der SV Darmstadt 1898.

Passend zum 125. Geburtstag des SV 98 ist der Verein im Mai zum vierten Mal in die Bundesliga aufgestiegen. Also doppelter Grund zum Feiern vor dem Haus der Familiengründer am Schlossgartenplatz 10. Hier in der Emilia haben wir so einige 98er-Fans, die dem Verein schon jahrzehntelang die Treue halten. Dieter Krink wurde als kleines Kind gleich nach dem Umzug mit den Eltern von Berlin nach Darm-

stadt ins Stadion geschleppt und ist seitdem glühender Anhänger des Traditionsclubs vom Böllenfalltor. Elli Hofmann hat durch ihren Vater, der in den 1920er und 1930er Jahren selbst dort Fußball spielte, einen ganz besonderen persönlichen Bezug zum Kultverein aus Darmstadt.

Zusammen mit unserem Alltagsbegleiter Jürgen Koch, der seit mehr als 40 Jahren beim SV 98 ehrenamtlich aktiv ist, sind die drei zur Feier losgezogen. Die kleine Delegation konnte einen Spitzenplatz direkt am Eingang des Gründerhauses, wo auch eine Gedenktafel eingeweiht wurde, erkämpfen. Jürgen Koch sorgte – sehr zur riesigen Freude von Elli und Dieter – dafür, dass jedes anwesende Präsidiumsmitglied und einige andere Funktionäre des Vereins sich bei den beiden persönlich vorstellten.





„Etwas Freude und Abwechslung in den Alltag bringen“

Fünf hauptamtliche Alltagsbegleiter*innen kümmern sich um die Bewohner*innen im Lilienpalais



Dem Alltag eine Struktur geben, die Menschen animieren, ihr Zimmer zu verlassen und bei Alltagsbeschäftigungen unterstützen, „einfach etwas Freude in den Alltag bringen“ – das sind die Hauptaufgaben der Alltagsbegleiter*innen im Lilienpalais.

„Ich möchte dort anknüpfen, wo es Zuhause aufgehört hat“, sagt Beate Zimmermann. Sie ist seit vielen Jahren im Lilienpalais. Angefangen hat die gelernte Erzieherin, die auch Yoga-Lehrerin ist und schon in der Pflege gearbeitet hat, als Ehrenamtliche – mittlerweile ist sie eine der Mini-Job-Hauptamtlichen. „Anknüpfen, wo es einmal aufgehört hat“, dazu gehört für sie, einen engen Kontakt zu den Angehörigen zu haben, um zu erfahren, was im Leben Zuhause wichtig war. „Ich lege Wert auf eine gepflegte Tischkultur, dass der Tisch schön gedeckt ist, wie man es eben Zuhause macht. Das würde mir auch gefallen.“

Jede Alltagsbegleiterin und jeder Alltagsbegleiter bringen ihre eigene Art mit in den Alltag des Alten- und Pflegeheims. Für Alltagsbegleiterin Cornelia Jung gehören Gedächtnisspiele unbedingt dazu. „Mit diesen Spielen kann man wunderbar Sprachanlässe schaffen. Wenn man beispielsweise ein Bild von einem Apfelbaum hat, dann wird gleich davon erzählt, wenn man mal selbst einen Apfelbaum im Garten hatte.“ Genauso gerne liest Cornelia Jung den Senior*innen vor. „Wir nehmen uns das Darmstädter Echo vor und dann hat meistens auch jeder was zu erzählen.“ Und nicht zuletzt freut sie sich, wenn sie hessisch babbeln kann.

Fürs Basteln und die Bewegung ist insbesondere Nina Rudolf zuständig. Sie ist seit sieben Jahren dabei. „Es ist schön, etwas Abwechslung und Freude in das Leben der Bewohner*innen zu bringen.“ Aber Alltags-



begleitung bedeutet ebenso, gemeinsam Schuhe kaufen zu gehen, Arztbesuche zu erledigen oder ein Gang auf den Friedhof.

„Es gibt einen festen Wochenplan, den unsere Alltagsbegleiter*innen anbieten. Es gibt gemeinsames Spielen, Bewegungsgruppen, Kegeln und einiges mehr. Eine Tagesstruktur und verlässliche Zeiten sind für unsere Bewohner*innen wichtig“, erklärt Sozialarbeiterin Tanja Egermaier, die auch bei Festen und Ausflügen auf die Unterstützung der Alltagsbegleiter*innen zählen kann.

Bei aller Freude und schönen Aktionen, die die Alltagsbegleiterinnen sich für „ihre“ Senior*innen ausdenken: „Es geht auch darum, in den Kummer zu gehen, auch dieser muss Raum haben. Denn das Thema Sterben gehört für die Menschen hier auch zum Alltag. Als beispielsweise hier die Brandnacht war, sind auch bei einigen Tränen geflossen, weil schreckliche Erinnerungen hochkamen – auch dafür müssen wir den Raum geben“, sind sich alle einig. Einig sind sich alle auch darin, dass die alle sehr wertschätzend behandelt werden. „Etwas Freude in den Alltag von anderen Menschen zu bringen, bringt auch einem selbst sehr viel.“





Was machen eigentlich die Kegel im Aquarium?

Seit Anfang September gibt es im Aquarium im EG Schloßgartenhaus einen etwas ungewöhnlichen Anblick zu bestaunen: Zwei Tonkegel stehen auf dem harten Kiesboden; der eine gut sichtbar, der andere versteckt zwischen grünen Pflanzen.

Gedacht sind sie für die neuen Mitbewohner in unseren Aquarien. Ende August sind sowohl im Erdgeschoss als auch im zweiten Stock jeweils ein Pärchen Skalare, auch Segelflosser genannt, eingezogen.

Skalare kommen ursprünglich aus dem Amazonas in Südamerika und sind Allesfresser. Wenn sie jung sind, leben sie in einer Gruppe, aber mit der Zeit bilden sich in der Gruppe Paare. Diese Paare suchen sich ein Revier und verteidigen dieses gegen andere Skalare, daher sollte man Skalare nur alleine oder als Paar halten. Sie können bis zu 16 Jahre alt werden. Dass unsere Skalare mit dem Umzug zufrieden sind, zeigten sie schnell. Innerhalb von wenigen Tagen tauchten auf den ersten Blättern Eier auf. Da Skalare jedoch Allesfresser sind, schrecken sie auch vor ihren eigenen Eiern

nicht zurück, daher konnte man die perlenartigen Eier nur einen Tag lang bewundern.

Die kegelförmigen Tongebilde in den Aquarien sind Laichkegel. Da Skalare ihre Eier gerne auf nahezu senkrechte Untergründe legen, sollen die Kegel sie mit ihrer rauen Oberfläche dazu animieren, die Eier daran abzulegen. Denn Skalare verteidigen ihr Gelege gegenüber anderen Fischen, daher werden die Kegel an den Ecken des Aquariums positioniert, damit die Skalare nicht konstant die anderen Fische jagen.





Weihnachtswichteln in der Emilia Seniorenresidenz

Von der Idee zur Tradition

Es begann im Jahr 2016 mit der Idee, nach Jahren immer gleicher, etwas langweiliger Geschenke mal etwas Neues auszuprobieren. So reifte bei unserer Einrichtungsleiterin Frau Roßbach die Idee einer Wichtelaktion. Wichteln (anhören), in Norddeutschland und Skandinavien auch Julklapp genannt, ist ein meist vorweihnachtlicher Brauch. Der ursprüngliche, heute aber in dieser Form nur selten praktizierte Brauch sah vor, dass das Geschenk den Beschenkten zu einem verabredeten Termin heimlich zugesteckt wird. Daher stammt der Bezug zum Wichtel, einer nordischen Sagen-gestalt, die heimlich Gutes tut. Heutzutage werden die Geschenke meist bei einer Feier anonym ausgetauscht. Wir in der Emilia verteilen die Wichtelpakete traditionell kurz vor dem 24.12. Hierfür treffen sich die Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes mit der Einrichtungsleitung und gehen gemeinsam von Zimmer zu Zimmer. Hierbei ist auch immer Zeit für einen kleinen Plausch mit den Bewohner*innen der Emilia. Ein besonderer Zauber liegt in diesen Tagen in der Luft.

Danken möchten wir in diesem Zuge allen Gönnerinnen und Gönnern, Freundinnen und Freunden, Bekannten, Nachbarinnen und Nachbarn und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich seit Jahren an der Wichtelaktion beteiligen und sie zu einem so großen Erfolg machen. Von Jahr zu Jahr werden es mehr Pakete, wundervoll und mit vielen schönen Details verpackt.

Die überschüssigen Pakete geben wir im Anschluss immer an eine soziale Einrichtung wie die Tafel oder andere karitative Einrichtungen.

In diesem Sinne wünsche wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Menschen, die sich der Emilia Seniorenresidenz verbunden fühlen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Bleiben sie gesund!
M. Kern





Vorweihnachtliches Konzert in der Emilia Seniorenresidenz

*„... Musik schafft das,
was Liebe manchmal nicht kann.
Sie bleibt...“*

In der Seniorenresidenz startete die Adventszeit mit einem feierlichen Konzert mit russischen Solistinnen und Solisten begleitet von einer Künstlerin am Klavier. Passend zum ersten Advent wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit feierlichen Weihnachtsliedern sowie russischen Arien aus Operetten unterhalten. Ein großes Dankeschön an Frau Knab, die sich wie immer toll um die Organisation gekümmert hat. Ihre Anreise aus Weißrussland dauerte nach eigenen Worten über 52 Stunden.

Ein großes Dankeschön auch im Namen unserer Bewohnerinnen und Bewohner an die drei Musiker. Weitere Konzerte und Auftritte werden folgen ...



Poesiealbum

Gedichte von Karin Staub, Bewohnerin der Emilia

*Begrüße froh den Morgen,
der Müh und Arbeit gibt,
es ist so schön zu sorgen
für Menschen, die man liebt.*

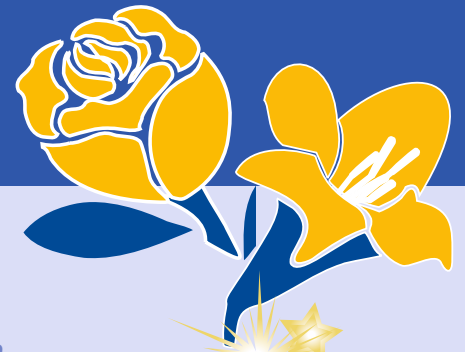


*Drei Engel mögen dich begleiten
auf deiner ganzen Lebenszeit
und die drei Engel, die ich meine, heißen:
Liebe, Glück, Zufriedenheit.*



*Wer böse von mir spricht,
betrete meine Wohnung nicht,
denn jeder hat in seinem Leben
auf sich selber Acht zu geben.*





Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird;
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen
Streckt sie die Zweige hin – bereit,
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.
Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das
Beste!

Wir wollen Euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke

Schneeflocken

Ein Wunder der Welt
als Eiskristall fällt.
In Wolken geboren,
reines Wasser gefroren.
Unendliche Vielfalt
in Sechseckgestalt,
im Chaos mirakelnd,
zur Flocke verhakelnd,
tänzelnd und drehend,
im Wind verwehend,
zur Erde schwebend,
weißen Teppich webend,
das Sonnenlicht brechend,
Farben, ins Auge stechend.
Ein Glitzern und Blinken,
Kinder winken.
Ich stehe staunend
vom Anblick verzaubert.

Reinhardt Pigulla



Alten- und Pflegeheim
Emilstraße

Alten- und Pflegeheim Emilstraße
Emilstraße 1
64289 Darmstadt



Pflegebereich
Lilienspalais

Pflegebereich Lilienspalais
Gagernstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon: 06151 / 107 - 1201
E-Mail: info@emilia-seniorenresidenz.de
www.emilia-seniorenresidenz.de